

Dozenten (alphabetisch)

Katrin Bandke

Fachdozentin an der Therese-Valerius-Akademie
für Gesundheitsberufe Duisburg e.V.,
Anwältin Essen

Birgit Kau

Fachkrankenschwester für Intensivpflege &
Anästhesie, Praxisanleiterin, Fachdozentin an der
Therese-Valerius-Akademie für
Gesundheitsberufe Duisburg e.V., Wundexpertin
ICW, Fachtherapeutin Wunde ICW, AHA
Instructor, Hygienebeauftragte im
Gesundheitswesen



Identnummer: 20120601
8 Fortbildungspunkte/Fortbildungstag
Machen Sie mit !!!!

Veranstalter:



Therese-Valerius-Akademie für Gesundheitsberufe Duisburg e.V.
c/o Sana Kliniken Duisburg GmbH
Zu den Rehwiesen 9
47055 Duisburg;
Tel.: (0203) 733 1650
Fax.: (0203) 733 1652

Juergen.Hambuecker@Therese-Valerius-Akademie.com
www.tva-du.de



Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015
Staatl. anerkannt

Auffrischkurs: **Sedierung und Notfallmanagement bei interventionellen Eingriffen im Herzkatheterlabor oder in der Radiologie für Assistenzpersonal (angelehnt an das DEGEA- Curriculum)**

Lehrgangsbeschreibung

Zu dem bereits absolvierten Sedierungskurs nach den Richtlinien der DEGA wird empfohlen eintägige Auffrischungskurs alle 2 Jahre zu absolvieren. Zielorientiert werden dabei die Inhalte des Sedierungskurses aktualisiert und die praktischen Notfall-Skills aufgefrischt und an die aktuellen Richtlinien adaptiert. Grundlagen sind die folgenden Inhalte aus dem Grundkurs: Der Stellenwert der Sedierung bei Eingriffen in der interventionellen Kardiologie bzw. bei Eingriffen in der Radiologie hat in den letzten Jahren zunehmend an Interesse gewonnen und ist derzeit Gegenstand vieler, teils auch kontroverser Diskussionen. Grund hierfür: die Notwendigkeit einer Prämedikation ist nicht bei allen Eingriffen obligat, sondern hängt vielmehr von der Art der Untersuchung bzw. des Eingriffs, der Untersuchungs- bzw. Eingriffsdauer, der Komplexität und der Invasivität der Untersuchung bzw. des Eingriffs, sowie von Patientenmerkmalen ab. Allerdings trägt die Prämedikation sowohl für den Patienten, als auch den Untersucher erheblich zum Untersuchungskomfort bei und schafft insbesondere bei komplexen therapeutischen Eingriffen oftmals erst die Voraussetzung für die erfolgreiche und risikoarme Untersuchung.

Grundlage dieser Fortbildungsmaßnahme sind die Ziele der S3-Leitlinie "Sedierung in der gastro-intestinalen Endoskopie" der DGVS (=Deutsche Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen) und das Curriculum der DEGA (Deutsche Gesellschaft für Endoskopieassistentenpersonal) zur Optimierung der Patientensicherheit und zur Erreichung eines geeigneten Patientenkomforts während einer invasiven Maßnahme in der Endoskopie.

Inhalte

I. Indikationen / Ziele / bekannte Risiken / Patienten / Qualitätsziele

Für wen ist eine Sedierung adäquat (angemessener Einsatz)?

Ist es ethisch vertretbar, Patienten eine Sedierung vorzuenthalten?

Gibt es besondere Risiken / Risikoassessment
Qualitätsziel: Benennung und bessere Erfassung von möglichen Komplikationen
Vermeidung von Lagerungsschäden und Aspirationen
Angemessener Einsatz von Überwachungsverfahren
Verbesserung der Sicherheit für den Patienten
Welche Patienten müssen mit Anästhesie untersucht werden und benötigen mehr als eine Sedierung?

II. Pharmakologie von sedierenden Medikamenten

Wirksamkeit / Nebenwirkungen
Welchen Einfluss haben Co-Morbiditäten auf die Wirksamkeit und die Nebenwirkungen
Patientenzufriedenheit, Patiententoleranz
Sedativa (Benzodiazepine, Propofol)
Analgetika (Opiate, NSAIDs, Ketamin)
Vegetativ wirksame Pharmaka (β-Blocker, Clonidin, Spasmolytika)

III. Strukturqualität

Notfallmanagement üben / ACLS Training
Persönliche Voraussetzungen (Arzt / Assistenzpersonal / Patient)
Personelle Voraussetzungen
Räumliche und apparative Ausstattung

IV. Prozessqualität

Aufklärung, Einwilligung, Durchführung der Sedierung
Monitoring, klinische Überwachung, Steuerung
Einfluss auf die Durchführung der Sedierung, Praktikabilität, Sensitivität hinsichtlich der Vermeidung von unerwünschten Ereignissen
Blutdruckmessung, Pulsoximetrie, EKG, Kapnografie.
Zwischenfallmanagement, Sicherung vitaler Funktionen
Hypoxie, Hypotension, Aspirationen, Herzrhythmusstörungen, Myokardischämien (Häufigkeit)

V. Ergebnisqualität

Entlassungskriterien
Street Fitness / Arbeitsfähigkeit
Dokumentation

Teilnehmerzahl

maximal 12 TeilnehmerInnen

Voraussetzungen

* *Pflegefachmann/-frau bzw. Gesundheits- und (Kinder)krankenpfleger/in bzw. Krankenschwester/-pfleger*
* Nachweis eines absolvierten Sedierungskurses nach den Richtlinien der DEGA innerhalb von zwei Jahren.

Unterrichtszeiten

1 Unterrichtstag (8 Stunden)

Samstag, 15.11.2025 08:00 – 15:00 Uhr

Leistungsnachweise und Prüfungen

- Prakt. und schriftl. Abschlussprüfung

Abschluss

Weiterbildungszertifikat und Zeugnis

Lehrgangsgebühren

205 € Lehrgangsgebühren

Schulungsort

Therese-Valerius-Akademie für Gesundheitsberufe
Duisburg e.V.
Helios Rheinklinik, Ahrstr. 100, 47139 Duisburg,
1. Etage

Anmeldungen

Bitte bewerben Sie sich schriftlich (z.B. via E-Mail) mit folgenden Unterlagen:
* Kopie der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung + Nachweis der Tätigkeit im HKL bzw. in der Radiologie + Nachweis eines absolvierten Sedierungskurses nach den Richtlinien der DEGA innerhalb von 2 Jahren